

Allgemeine Reinigungs- & Pflegehinweise

Pflegeleicht und dauerhaft

Chemisch verdichtete Betonböden (z. B. mit **CSH^{PRO}**) sind sehr widerstandsfähig gegen eine Vielzahl von Angriffen; auch das Eindringen von Schmutz wird wirksam verhindert. In den meisten Fällen ist daher lediglich die Neuverschmutzung des Bodens zu adressieren. Je nach Reinheitsanforderung und Art der Neuverschmutzung ist daher ein individuelles Reinigungskonzept erforderlich. Das kann von „einmal jährlich kehren“ bis zur mehrmaligen täglichen Nassreinigung reichen.

Reinigungsmittel

Bei allen mechanisch- und wasserlöslichen Verschmutzungen könnte man auf die Zugabe von Reinigungsmitteln verzichten. Im Allgemeinen empfehlen wir Reinigungsmittel, die auf Betonböden abgestimmt sind und gute bis sehr gute schmutzlösende Eigenschaften haben, wie unsere **CSH^{CLEAN}**-Produkte.

Wie bei allen säureempfindlichen Oberflächen sind nur neutrale oder basische Reinigungsmittel zu verwenden. Wachs-, Öl- oder andere polymerhaltige Pflegemittel schaden dem Boden zwar nicht, können die Oberfläche aber (z. T. sehr stark) in der Rutschhemmung beeinträchtigen und sind daher nicht zu empfehlen.

Wo es im Speziellen notwendig werden sollte (z. B. Reinräume o. Ä.), können auch die meisten organischen Lösungsmittel (siehe chemische Beständigkeit) für eine Reinigung verwendet werden, da diese den Boden weder angreifen noch kontaminieren.

Reinigungszubehör

Je nach Flächengröße, Oberflächenbeschaffenheit und Anforderungen sind die entsprechenden Gerätschaften auszuwählen. Bei Kleinflächen und schwer zugänglichen Orten ist eine manuelle Reinigung mit „Eimer und Mopp“ sicherlich die bessere Wahl, wohingegen bei Großflächen wie Logistik- oder Produktionsflächen die maschinelle Reinigung mit Scheuersaugmaschine vorzuziehen ist.

Grundsätzlich empfehlen wir bei der Nassreinigung die Verwendung von Pads bei geglätteten Oberflächen:

- bei chemisch verdichteten und geglätteten Betonböden - schwarze oder braune Pads
- bei polierten Oberflächen - rote Pads

Die Verwendung von Bürsten empfiehlt sich unserer Erfahrung nach bei Freiflächen und rauen Oberflächen (gescheibte Böden, Besenstrich, etc.).

Allgemeines

Auch wenn der Boden gegen viele Angriffe immun ist, hat auch dieser seine Grenzen. Chemikalien jeder Art sollten grundsätzlich nicht auf dem Boden, sondern in den dafür vorgesehenen Behältnissen gelagert werden. Falls bei Geräten und Maschinen bekannt ist, dass diese Öl verlieren (können), sollten diese in entsprechenden Wannen aufgestellt werden. In Umgebungen, wo stark färbende und säurehaltige Stoffe oder Lebensmittel (Essig, Wein, Ketchup, Kaffee, Cola, ...) den Boden regelmäßig angreifen können, ist ggf. ein zusätzlicher Oberflächenschutz nötig.

Mechanische Belastungen, die die Eigenschaften der Bodenplatte übersteigen, können auch mit einer chemisch gehärteten Oberfläche nicht aufgehalten werden. Die ursprüngliche Statik/Bemessung ist in jedem Fall verbindlich.

In der Anfangsphase

Zementgebundene Baustoffe erhärten langsam über längere Zeiträume. Gerade deshalb muss in der Anfangszeit ein chemisch verdichteter Boden genauso behandelt werden wie ein unbehandelter Boden:

- Einhaltung der Maximalbelastung
- Unterbinden/schnelle Aufnahme von kontaminierenden oder schädlichen Stoffen
- Ggf. zusätzlicher Schutz der Bodenplatte

Der Prozess der chemischen Betonverdichtung ist im Regelfall nach einem Jahr abgeschlossen. Dynamische Belastung und wechselfeuchte Umgebung begünstigen den Verdichtungsprozess der Oberfläche, beispielsweise begehen, befahren, nassreinigen und Niederschläge. Daher ist eine Nutzung der Fläche im Anschluss an die Applikation förderlich. Eine regelmäßige Nassreinigung in der Anfangszeit sowie während der Bauphase beschleunigt den Verdichtungsprozess.

Rechtliche Hinweise finden Sie unter www.csh-concept.de/agb
Version 3.02